



Modulhandbuch

Allgemeiner Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie

Verantwortliche Fakultät:

Fakultät HW – Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Verantwortliche Fachrichtung:

Psychologie

Gültig ab:

Oktober 2023

1. Zielsetzung und Erläuterung

Im Modulhandbuch werden alle Module des allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengangs Psychologie umfassend beschrieben. Jede Modulbeschreibung enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- *Modul*: Bezeichnung des Moduls;
- Bereichszuordnung (*Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbereich*);
- *Abkürzung*: Identifikationsnummer des Moduls;
- *Regelstudiensemester* laut Studienordnung;
- *Turnus*: Jährlich oder Semester;
- *Semester*: WiSe – Wintersemester, SoSe – Sommersemester, weitere Angaben unter den Lehrveranstaltungen;
- *Dauer*: Vorgesehene Anzahl von Semestern für die Absolvierung des Moduls;
- *SWS*: Semesterwochenstundenanzahl;
- *ECTS-Punkte*: Erreichbare Leistungspunkte nach ECTS (kurz: CP – *Credit Points*);
- *Modulverantwortliche/r*: Ansprechpartner/in bzw. Koordinator/in für das Lehrangebot;
- *Dozent/inn/en*: Verantwortliche Lehrende des Moduls;
- *Zuordnung zum Curriculum*: Auflistung aller Studiengänge, Studienschwerpunkte und Bereiche, in denen das Modul verwendet werden kann, mit ergänzender Zuordnung zu Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbereich;
- *Zulassungsvoraussetzungen*: Spezifische Anforderungen und Voraussetzungen für die Teilnahme an Modulprüfungen. Ggf. ist hier zu entnehmen, welche Modulelemente oder Module bereits erfolgreich absolviert sein müssen oder welche Mindestzahl an CP für die Zulassung zur Prüfung erforderlich ist;
- *Leistungskontrollen/Prüfungsleistungen*: Angaben, in welcher Form die Prüfung erfolgt (Klausur, mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Arbeitsaufträge, Testate etc.);
- *Lehrveranstaltungen/Modulelemente*: Auflistung der in dem Modul zu absolvierenden Lehrveranstaltungen (Modulelemente) unter Angabe der SWS und CP sowie ggf. der maximalen Teilnehmerzahl pro Lehrveranstaltung (max. Gruppengröße);
- *Arbeitsaufwand*: Der Arbeitsaufwand umfasst die Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen, das Selbststudium, die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung, die Prüfungsvorbereitung, die Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten und sonstige studienrelevante Aktivitäten;
- *Modulnote*: Zusammensetzung der Note entsprechend der Vorgaben der Studienordnung und den Regelungen der Prüfungsordnung;
- *Lernziele/Kompetenzen*: Anhand der Lern- und Qualifikationsziele werden die Kompetenzen (z. B. fachbezogene, methodische, fächerübergreifende Kompetenzen) und Schlüsselqualifikationen (z. B. Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, usw.) genannt;
- *Inhalt des Moduls*: Inhaltliche Ausrichtung des Moduls.

- *Zusätzliche Information*: Grundsätzlich gilt, dass die Unterrichtssprache – wenn nicht anders angegeben – die deutsche Sprache ist. Die Literatur kann deutsch- und/oder englischsprachig sein und wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Detaillierte Informationen zur Art und Organisation der Prüfungen finden sich jeweils auf der Homepage der verantwortlichen Arbeitseinheit.

2. Grobstruktur

Das Studium unterteilt sich in drei Bereiche,

- einen *Pflichtbereich Methoden und Diagnostik* (24 CP), der – im Angebot der Vorlesungen – vollständig und – im Angebot der Seminare – mit spezifischen Vertiefungen studiert wird,
- einen *Wahlpflichtbereich*, bei dem drei Module ausgewählt und vollständig studiert werden (insgesamt 36 CP) sowie
- einen *Wahlbereich*, in dem ergänzend zur Schwerpunktwahl eine spezifische Projektarbeit (8 CP) besucht wird und weitere studienbegleitende Leistungen in einem psychologischen oder nicht-psychologischen Wahlfach (8 CP) zu erwerben sind.

Der Pflichtbereich *Methoden und Diagnostik* umfasst zwei Module (je 12 CP):

- Vertiefung *Forschungsmethoden*
- Vertiefung *Testtheorie, Diagnostik und Evaluation*

Der psychologische *Wahlpflichtbereich* untergliedert sich in acht Module (je 12 CP), von denen spezifische Module drei Studienschwerpunkten zugeordnet sind:

- | | |
|---|---|
| ▪ <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> | <i>Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie</i> |
| ▪ <i>Angewandte Sozialpsychologie</i> | |
| ▪ <i>Persönlichkeit, Situation, Interaktion</i> | <i>Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie</i> |
| ▪ <i>Angewandte Entwicklungspsychologie</i> | |
| ▪ <i>Pädagogische Psychologie</i> | |
| ▪ <i>Psychologie der Lebensspanne</i> | <i>Kognitive Psychologie und Neuropsychologie</i> |
| ▪ <i>Kognitive Psychologie</i> | |
| ▪ <i>Kognitive Neuropsychologie</i> | |

Ein berufsbezogenes und berufsvorbereitendes Master-Pflichtpraktikum mit Begleitseminar (12 CP) ergänzt den Studienverlauf.

Abschluss des Master-Studiums bildet die Master-Arbeit (30 CP), die durch zwei Begleitseminare zur Master-Arbeit (2 CP) unterstützt wird.

Bei bestimmten Veranstaltungsformen (insbesondere Seminaren, Projektseminaren, Praktika und den Projektarbeiten) besteht eine Verpflichtung zur regelmäßigen Präsenz. Näheres dazu regelt die Studienordnung.

3. Musterstudienplan

Sem.	Modul <i>Modulelemente</i>	Abkürzung	Semester	V SWS	Ü/S/PS SWS	ECTS- Punkte	Seite
1.							
	Vertiefung Forschungsmethoden <i>Multivariate Statistik</i>	FM1	1.	2	-	4	5
	Vertiefung Forschungsmethoden <i>Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse</i>	FM2	1.	-	2	4	5
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation <i>Planen, Testen und Entscheiden</i>	TD1	1.	2	-	4	6
3 Module in Auswahl	Arbeits- und Organisationspsychologie <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 1</i>	AO1	1.-3.	2	-	4	7
	Angewandte Sozialpsychologie <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 1</i>	AS1	1.-3.	2	-	4	8
	Persönlichkeit, Situation, Interaktion <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 1</i>	PSI1	1.-3.	2	-	4	9
	Angewandte Entwicklungspsychologie <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 1</i>	EP1	1.-3.	-	2	4	10
	Pädagogische Psychologie <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 1</i>	PP1	1.-3.	-	2	4	11
	Psychologie der Lebensspanne <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 1</i>	PL1	1.-3.	2	-	4	12
	Kognitive Psychologie <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 1</i>	KP1	1.-3.	-	2	4	13
	Kognitive Neuropsychologie <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 1</i>	KNP1	1.-3.	2	-	4	14
	Wahlfach <i>Wahlfach 1</i>	WF1	1.-2.	Offen	Offen	4	15
			Summe:			28	
2.							
	Vertiefung Forschungsmethoden <i>Forschungsspezifische Methoden und Evaluation</i>	FMA3	2.	-	2	4	5
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation <i>Schwerpunktspezifische Diagnostik</i>	TDA2	2.	-	2	4	6
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation <i>Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten</i>	TDA3	2.	-	2	4	6
3 Module in Auswahl	Arbeits- und Organisationspsychologie <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 2</i>	AO2	1.-3.	-	2	4	7
	Angewandte Sozialpsychologie <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 2</i>	AS2	1.-3.	-	2	4	8
	Persönlichkeit, Situation, Interaktion <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 2</i>	PSI2	1.-3.	-	2	4	9
	Angewandte Entwicklungspsychologie <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 2</i>	EP2	1.-3.	-	2	4	10
	Pädagogische Psychologie <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 2</i>	PP2	1.-3.	-	2	4	11

Sem.	Modul <i>Modulelemente</i>	Abkürzung	Semester	V SWS	Ü/S/PS SWS	ECTS- Punkte	Seite
	Psychologie der Lebensspanne <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 2</i>	PL2	1.-3.	-	2	4	12
	Kognitive Psychologie <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 2</i>	KP2	1.-3.	-	2	4	13
	Kognitive Neuropsychologie <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 2</i>	KNP2	1.-3.	-	2	4	14
	Wahlfach <i>Wahlfach 2</i>	WF2	1.-2.	Offen	Offen	4	15
	Projektarbeit <i>Projektarbeit 1</i>	PA1	2.-3.	-	2	4	17
			Summe:			32	
3.							
3 <i>Module in Auswahl</i>	Arbeits- und Organisationspsychologie <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 3</i>	AO3	1.-3.	-	2	4	7
	Angewandte Sozialpsychologie <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 3</i>	AS3	1.-3.	-	2	4	8
	Persönlichkeit, Situation, Interaktion <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 3</i>	PSI3	1.-3.	-	2	4	9
	Angewandte Entwicklungspsychologie <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 3</i>	EP3	1.-3.	-	2	4	10
	Pädagogische Psychologie <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 3</i>	PP3	1.-3.	-	2	4	11
	Psychologie der Lebensspanne <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 3</i>	PL3	1.-3.	-	2	4	12
	Kognitive Psychologie <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 3</i>	KP3	1.-3.	-	2	4	13
	Kognitive Neuropsychologie <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 3</i>	KNP3	1.-3.	-	2	4	14
	Projektarbeit <i>Projektarbeit 2</i>	PA2	2.-3.	-	2	4	17
	Praktikum <i>Master-Pflichtpraktikum mit Begleitseminar</i>	MPP	3.	-	1	12	16
Master-Arbeit <i>Begleitseminar zur Master-Arbeit 1</i>	MA1	3.	-	1	1	18	
			Summe:			29	
4.							
	Master-Arbeit <i>Begleitseminar zur Master-Arbeit 2</i>	MA2	4.	-	1	1	18
	Master-Arbeit <i>Master-Arbeit</i>	MA3	4.			30	18
			Summe:			31	
			Gesamt:			120	

Modul Vertiefung Forschungsmethoden		PFLICHTBEREICH Methoden und Diagnostik			Abkürzung FM
Regelstudiensemester 1./1./2.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Dirk Wentura			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		(1) Vorlesung: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Übung: Testate (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Multivariate Statistik</i> [FM1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Übung <i>Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse</i> [FM2], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Forschungsspezifische Methoden und Evaluation</i> [FMA3], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Übung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur oder die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate, das Referat und die Hausarbeit bestanden wurden.			

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Multivariate Statistik*: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die theoretischen Grundlagen der wichtigsten multivariaten Verfahren sowie deren Anwendung für typische Fragestellungen der Psychologie.

Übung *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse*: Der Umgang mit Auswertungsprogrammen wird geübt und vertieft und Arbeitstechniken bei der Berichterstellung verfeinert. Zugleich üben die Studierenden die Interpretation von Auswertungsergebnissen, speziell bei multivariaten Verfahren.

Seminar *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation*: In den forschungsspezifischen Seminaren erwerben die Studierenden Kenntnisse über fortgeschrittene Methoden der einzelnen Vertiefungsbereiche.

Inhalt

Vorlesung *Multivariate Statistik*/Übung *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse*: Die vorhandenen Kenntnisse in statistischen Auswertungsmethoden werden vertieft und erweitert, insbesondere in multivariater Statistik. Dazu zählen u.a. multiple Regressionen, Mediator- und Moderatoranalyse, multivariate Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse, Faktorenanalyse und Grundzüge der Strukturierungsgleichungsanalyse.

Seminar *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation*: Themen sind hier z. B. Evaluationsmethoden, Statistische Methoden für kleine Stichproben und *Experimental Single Case Studies*, Clusterverfahren, *Hierarchical Linear Modelling*, Programmierung von Experimenten etc.

Modul Vertiefung Testtheorie, Diagnostik & Evaluation		PFLICHTBEREICH Methoden und Diagnostik			Abkürzung TD
Regelstudiensemester 1./2./2.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Frank M. Spinath			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		(1) Vorlesung: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Projektseminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Planen, Testen und Entscheiden</i> [TD1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Schwerpunktspezifische Diagnostik</i> [TDA2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Projektseminar <i>Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten</i> [TDA3], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 15]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Projektseminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur oder mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Referate und Hausarbeiten bestanden wurden.			

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung Planen, Testen und Entscheiden: Die vorhandenen Kenntnisse in forschungs- und testtheoretischen Modellen, Konzepten und Methoden der psychologischen Diagnostik, der Evaluationsforschung und Begutachtung werden vertieft und erweitert.

Seminar Schwerpunktspezifische Diagnostik: In den schwerpunktspezifischen Seminaren erwerben die Studierenden Kenntnisse über fortgeschrittene diagnostische Methoden in einzelnen Vertiefungsbereichen.

Projektseminar Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, psychologische Gutachten nach den geltenden Qualitätsstandards zu verfassen und zu präsentieren. Dazu gehört auch, die zur Begutachtung eingesetzten Methoden so zu beschreiben, dass sie nach wissenschaftlich akzeptierten Gütekriterien beurteilt werden können.

Inhalt

Vorlesung Planen, Testen und Entscheiden: Es werden die theoretischen und empirischen Grundlagen fortgeschrittener forschungs- und testtheoretischer Modelle sowie spezifischer Forschungs- und Evaluationsstrategien vertieft. Dazu zählen u. a. verschiedene Methoden der Datenerhebung, verschiedene Untersuchungsformen, spezifische testtheoretische Modelle, Evaluationsmethoden sowie Untersuchungsformen für kleine Stichproben und einzelfalldiagnostische Anwendungen im Kontext gutachterlichen Tätigkeiten.

Seminar Schwerpunktspezifische Diagnostik: Im Seminar *Schwerpunktspezifische Diagnostik* werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung psychodiagnostischer Verfahren anhand ausgewählter Tests und Evaluationsmethoden vermittelt.

Projektseminar Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten: Im Projektseminar *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten* wird gezeigt, wie ein wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dokumentiert und zur Beantwortung einer vorgegebenen Fragestellung in ein psychologisches Gutachten umgesetzt und präsentiert wird. Dabei werden verschiedene Anwendungsbereiche psychologischer Gutachten differenziert, u. a. (Jugend-)Strafrecht, Justiz, Polizei, Familienrecht sowie sozial- und zivilrechtliche Fragestellungen.

Modul Arbeits- und Organisationspsychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Anwendungsbereich)			Abkürzung AO
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Cornelius König			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> sowie der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Prüfungsleistungen					
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 1</i> [AO1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 2</i> [AO2], SoSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 3</i> [AO3], WiSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zum Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Sie erwerben Voraussetzungen, um unterschiedliche in der Psychologie existierenden Zugänge zu diesem Themenbereich auch im Detail aufzuzeigen und zu bewerten. Studierende verstehen, welche Antworten die Arbeits- und Organisationspsychologie auf Praxisprobleme, insbesondere des Human Resource Managements, geben kann, weil die Studierende die zentralen theoretische Konzepte und empirische Befunde kennen und diese einordnen und beurteilen können.

Seminare Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie: Die Studierenden vertiefen ihre erworbenen Kenntnisse an exemplarischen Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie, vor allem aus dem Bereich der Personalauswahl, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. Nach Abschluss der Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Beiträge in theoretische Zusammenhänge einzuordnen, zu bewerten und auf neue Fragestellungen zu übertragen. Außerdem sind sie in der Lage, ihr arbeits- und organisationspsychologisches Wissen auf Praxisprobleme anzuwenden. Die Studierenden können zudem anderen Menschen Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie mündlich und schriftlich adressatengerecht vermitteln, wofür sie auch die notwendigen sozialen Kompetenzen erworben haben.

Inhalt

Vorlesung Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie: Schwerpunkt der Vorlesung sind die Themen Personalauswahl, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Stress am Arbeitsplatz. Beispielsweise geht es in der Personalauswahl um Anforderungsanalysen, dem Einsatz neuer Technologien für die Personalauswahlverfahren und Bewertungskriterien für die Auswahl von Personalauswahlverfahren; in der Personalentwicklung um Trainings, Mentoring und die Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen; und in der Organisationsentwicklung um die Bedeutung von Partizipation und Fairness im Change Management, MitarbeiterInnen-Befragungen und Teamentwicklung.

Seminare Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie: Diese Veranstaltungen bauen auf bereits erworbenen Grundlagenkenntnissen der Arbeits- und Organisationspsychologie auf und vertiefen z. B. Aspekte der Personalauswahl, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. Seminare haben entweder einen ausgeprägten Praxisbezug, indem z. B. eine aktuelle Herausforderung für das Human Resource Management einer realen Organisation aufgegriffen wird und wissenschaftlich und zugleich lösungsorientiert reflektiert wird, oder behandeln arbeits- und organisationspsychologische Themen, die aktuell in der Wissenschaft diskutiert werden, indem z. B. aktuelle Literatur kritisch-konstruktiv besprochen wird, und Studierende besuchen beide Arten von Seminaren.

Modul Angewandte Sozialpsychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Anwendungsbereich)			Abkürzung AS
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Malte Friese			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Sozialpsychologie</i> sowie der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Prüfungsleistungen					
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 1</i> [AS1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 2</i> [AS2], SoSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 3</i> [AS3], WiSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben erweitertes Wissen im Bereich der Sozialpsychologie in anwendungsnahen Bereichen. Die Studierenden kennen zentrale empirische Befunde der angewandten Sozialpsychologie, können diese einordnen, Zusammenhänge herstellen und beurteilen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vermittlung wissenschaftlich fundierter Interventionsmaßnahmen zur Veränderung von Verhalten auf Basis sozialpsychologischer Modelle, Theorien und Methoden. Die Studierenden erwerben Wissen und verschiedene Interventionsansätze, erlernen diese kritisch auf ihre theoretische Fundierung hin zu überprüfen, und erwerben Kompetenzen in der Gestaltung eigener Interventionsmaßnahmen.

In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse der angewandten Sozialpsychologie in ausgewählten Bereichen. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, wissenschaftliche Beiträge in theoretische Zusammenhänge einzuordnen, zu bewerten und auf neue Fragestellungen zu übertragen. Sie können eigene Fragestellungen sowohl für forschungs- als auch anwendungsbezogene Kontexte entwickeln und bearbeiten. Weiterhin sind sie in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit verständlich zu vermitteln und zu erklären.

Inhalt

Vorlesung Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie: Die Vorlesung *Einführung in die Angewandte Sozialpsychologie* baut auf dem im Bachelorstudium erworbenen Grundlagenwissen auf und führt in ausgewählte Bereiche der Angewandten Sozialpsychologie ein (z. B. sozialer Einfluss, Medienpsychologie, interpersonelle Attraktion, Selbstregulation, Gesundheit, Recht, Politische Psychologie, Verhandlungen, Sozialpsychologie in Organisationen, Verhaltensökonomie).

Seminare Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie: Die Seminare vertiefen auf Basis wissenschaftlicher Originalliteratur die Kenntnisse in ausgewählten Bereichen (z. B. Selbstregulation, Medienpsychologie, Konsumentenverhalten, Umweltpsychologie, Gruppen in Organisationen). Die Studierenden lernen, auf Basis wissenschaftlicher Literatur Lösungen für angewandte Fragestellungen zu generieren.

Modul Persönlichkeit, Situation, Interaktion		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Grundlagenbereich)			Abkürzung PSI
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Frank M. Spinath			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Differentielle Psychologie und Psychodiagnostik</i> sowie der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Wahlbereich (Grundlagenvertiefung) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 1</i> [PSI1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 2</i> [PSI2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 3</i> [PSI3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion*: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse innerhalb der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie Diagnostik mit Fokus auf moderne Ansätze, welche Persönlichkeit, Situation und Interaktion betrachten. Sie Studierenden kennen die zentralen theoretischen Konzepte und Modelle sowie die dazugehörigen empirischen Befunde, können diese einordnen und beurteilen. Sie erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Zugänge und etablierte Methoden (z. B. verhaltensgenetische Modelle) zu diesem Themenbereich im Detail aufzuzeigen und zu bewerten.

Seminare *Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion*: Die Studierenden vertiefen ihre erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Fragestellungen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik, vor allem aus dem Bereich der Person-Situation-Interaktions-Debatte, Motivationspsychologie, Verhaltensgenetik sowie interdisziplinären Feldern wie der Bildungsforschung und Soziologie. Nach Abschluss der Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Beiträge in theoretische Zusammenhänge einzuordnen, zu bewerten, auf neue Fragestellungen zu übertragen und die Praxisrelevanz der Forschungsergebnisse einzuschätzen und für Fachfremde verständlich zu vermitteln. Sie können die Aussagekraft von methodischen Zugängen hinsichtlich ausgewählter Forschungsfragen bewerten und sind in der Lage passende Herangehensweisen für aufbauende Forschungsfragen zu formulieren.

Inhalt

Vorlesung *Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion*: Schwerpunkt der Vorlesung sind moderne Modelle und Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung, -diagnostik und -vorhersage mit Fokus auf Persönlichkeits-Situation-Interaktion. Ein zentraler Punkt wird auf der verhaltensgenetischen Perspektive von Persönlichkeitsentwicklung liegen (Vertiefung verhaltensgenetischer Konzepte, Berücksichtigung genetischer und umweltbedingter Konfundierung unter Verwendung unterschiedlicher methodischer Zugänge, Diskussion quantitativer und qualitativer Befunde und deren Implikationen). Ebenso werden Interaktionsmodelle aus dem Bereich der Motivations-, Bildungsforschung sowie der Soziologie behandelt und auf diagnostische Herausforderungen unter Berücksichtigung von situativen Parametern eingegangen. Seminare *Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion*: Diese Veranstaltungen bauen auf bereits erworbenen Grundlagenkenntnissen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik auf und vertiefen vor allem die Themenschwerpunkte der Vorlesung *Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion*. Die Seminare wenden sich aktuellen Forschungsdebatten zu (z. B. verhaltensgenetische Debatte um Gen-Umwelt Interaktionen) indem z. B. aktuelle Literatur kritisch-konstruktiv besprochen wird.

Modul Angewandte Entwicklungspsychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Anwendungsbereich)			Abkürzung EP
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Gisa Aschersleben			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Entwicklungspsychologie</i> und der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Seminar <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 1</i> [EP1], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (2) Seminar <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 2</i> [EP2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 3</i> [EP3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Seminare *Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie*: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Angewandten Entwicklungspsychologie. Sie erwerben die Voraussetzungen, um unterschiedliche in der Psychologie existierenden Zugänge zu diesem Themenbereich aufzuzeigen und zu bewerten. Anhand aktueller wissenschaftlicher Texte erwerben die Studierenden die praktische und theoretische Kompetenz Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Angewandten Entwicklungspsychologie zu interpretieren, Zusammenhänge herzustellen und zu beurteilen sowie eigene Forschungsvorhaben zu planen. Sie erwerben vertiefte Methodenkenntnisse, um solche Studien selbst durchzuführen und auszuwerten.

Inhalt

Seminare *Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie*: Es werden Seminare zu verschiedenen grundlegenden und aktuellen Themen aus dem Bereich der Angewandten Entwicklungspsychologie angeboten, z. B. zur Entwicklung sozial-kognitiver oder emotionaler Fähigkeiten in der Kindheit, zum Einfluss der Eltern-Kind-Interaktion auf die kindliche soziale, emotionale und kognitive Entwicklung oder zur kulturvergleichenden Entwicklungspsychologie.

Modul Pädagogische Psychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Anwendungsbereich)			Abkürzung PP
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Jörn Sparfeldt			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtungen Bildungswissenschaften und Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Seminar <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 1</i> [PP1], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (2) Seminar <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 2</i> [PP2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Pädagogische Psychologie 3</i> [PP3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Seminare *Vertiefung Pädagogische Psychologie*: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Pädagogischen Psychologie. Sie erwerben Voraussetzungen, um unterschiedliche in der Psychologie existierenden Zugänge zu diesem Themenbereich detailliert und differenziert aufzuzeigen und zu bewerten. Die Studierenden kennen zentrale Paradigmen, Methoden, theoretische Modelle und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie, können diese einordnen, Zusammenhänge herstellen, diese auf neue Fragestellungen beziehen und kritisch-würdigend beurteilen. Die Studierenden können die vertieften pädagogisch-psychologischen Kenntnisse zur Beantwortung pädagogisch-psychologischer Fragestellungen der Praxis heranziehen.

Anhand aktueller wissenschaftlicher Texte erwerben die Studierenden die praktische und theoretische Kompetenz, aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie zu interpretieren und eigene Forschungsvorhaben zu planen. Sie erwerben vertiefte Methodenkenntnisse, um solche Studien selbst durchzuführen, auszuwerten und die Befunde zu interpretieren. Die Studierenden können Befunde der Pädagogischen Psychologie adressatengerecht aufbereiten und vermitteln.

Inhalt

Seminare *Vertiefung Pädagogische Psychologie*: Die Seminare bauen auf Grundlagenkenntnissen der Pädagogischen Psychologie auf und vertiefen diese. Es werden Seminare zu verschiedenen grundlegenden und aktuellen Themen aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie angeboten, beispielsweise zu Prozessen des (schulischen) Kompetenzerwerbs, zu individuellen Voraussetzungen erfolgreicher Lehr- Lernprozesse sowie zu pädagogisch-psychologischen Trainings und weiteren Interventionsansätzen. In den Seminaren (z. B. Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien, Selbstreguliertes Lernen, Kognitive und motivationale Determinanten der Schulleistungen) wird der aktuelle Forschungsstand der Pädagogischen Psychologie für exemplarische Themen vermittelt und auf pädagogisch-psychologische und pädagogische Kontexte bezogen.

Modul Psychologie der Lebensspanne		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Grundlagenbereich)			Abkürzung PL
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Jutta Kray			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Entwicklung von Sprache, Lernen und Handlung</i> und der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Wahlbereich (Grundlagenvertiefung) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 1</i> [PL1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 2</i> [PL2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 3</i> [PL3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben erweitertes Wissen im Bereich der Entwicklungspsychologie unter einer Lebensspannenperspektive. Die Studierenden kennen zentrale empirische Befunde in Themen der Psychologie der Lebensspanne, können diese einordnen, Zusammenhänge herstellen und beurteilen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vermittlung wissenschaftlich fundierter Theorien und Methoden der Lebensspannenforschung, die fundierte Diskussion und Evaluation von Forschungsergebnissen und praktischen Implikationen, und erwerben Kompetenzen in der Gestaltung eigener Interventionsmaßnahmen.

Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, wissenschaftliche Beiträge in theoretische Zusammenhänge einzuordnen, zu bewerten und auf neue Fragestellungen zu übertragen. Sie können eigene Fragestellungen sowohl für forschungs- als auch anwendungsbezogene Kontexte entwickeln und bearbeiten. Weiterhin sind sie in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit verständlich zu vermitteln und zu erklären.

Inhalt

Vorlesung Psychologie der Lebensspanne: Die Vorlesung *Psychologie der Lebensspanne* baut auf das im Bachelorstudiengang erworbene Grundlagenwissen der Fächer Entwicklungspsychologie und Allgemeine Psychologie auf. Die Inhalte der Vorlesung umfassen die Geschichte und zentralen Leitlinien der Psychologie der Lebensspanne, besondere Methoden der Lebensspannenforschung, biologische, kognitive, emotionale und motivationale Entwicklung über die Lebensspanne, Plastizität und Trainierbarkeit kognitiver Funktionen, Entwicklung in sehr hohem Alter, erfolgreiches und pathologisches Altern, Altern in der Zukunft).

Seminare Psychologie der Lebensspanne: Die *Seminare* vertiefen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Originalliteratur die Kenntnisse in ausgewählten Bereichen (z. B. cross-kulturelle Unterschiede, Interventionsformen, Risiko- und Entscheidungsverhalten, Sprachverarbeitung, etc.).

Modul Kognitive Psychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Grundlagenbereich)			Abkürzung KP
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Dirk Wentura			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Allgemeine Psychologie und Methodenlehre</i> und der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Kognitive Psychologie und Neuropsychologie</i> Wahlbereich (Grundlagenvertiefung) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Seminar <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 1</i> [KP1], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (2) Seminar <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 2</i> [KP2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar <i>Vertiefung Kognitive Psychologie 3</i> [KP3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Studierende haben einen Überblick über die Forschungsergebnisse der Kognitiven Psychologie und damit die Kompetenz, Forschungsvorhaben und Ergebnisse aus diesem Wissenschaftsbereich einzuordnen und zu bewerten. Sie kennen die Inhalte und methodischen Zugänge der Kognitiven Psychologie in einem Umfang, der es ihnen erlaubt, diese Ansätze mit anderen Forschungs- und Anwendungsfeldern der Psychologie zu verknüpfen.

Inhalt:

Seminare *Vertiefung Kognitive Psychologie*: Die Seminare fokussieren jeweils auf einen aktuellen breiten Forschungsbereich der Kognitiven Psychologie (z. B. Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Bewusstsein, Kognition und Emotion). Theoriebildung, Theoriekontroversen und Theorieüberprüfung in der Kognitiven Psychologie sollen exemplarisch bearbeitet werden. Die Seminare geben einen Einblick in die Inhalte und methodischen Zugänge der Kognitiven Psychologie auf fortgeschrittenem Niveau (d.h. über die Inhalte des Bachelor-Moduls *Allgemeine Psychologie I* hinausgehend).

Modul Kognitive Neuropsychologie		WAHLPFLICHTBEREICH Psychologie (Grundlagenbereich)			Abkürzung KNP
Regelstudiensemester 1./2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Axel Mecklinger			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Experimentelle Neuropsychologie</i> und der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlpflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional): <i>Kognitive Psychologie und Neuropsychologie</i> Wahlbereich (Grundlagenvertiefung) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>			
Zulassungsvoraussetzungen		Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen		(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)			
Prüfungsleistungen		(4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) Vorlesung: <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 1</i> [KNP1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar: <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 2</i> [KNP2], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar: <i>Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 3</i> [KNP3], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Kognitive Neuropsychologie*: Studierende erwerben einen Überblick über die zentralen Inhaltsbereiche der Kognitiven Neuropsychologie und damit die Kompetenz, Forschungsvorhaben aus diesem Wissenschaftsbereich einzuordnen und zu bewerten. Sie kennen die Inhaltsbereiche und methodischen Zugänge der Kognitiven Neuropsychologie in einem Umfang, der es erlaubt, diese Ansätze mit anderen Forschungs- und Anwendungsfeldern der Psychologie zu verknüpfen

Seminare *Vertiefung Kognitive Neuropsychologie*: Studierende erwerben die Kompetenz eigene Forschungsvorhaben in einzelnen Inhaltsbereichen der Kognitiven Neuropsychologie zu konzipieren und zu planen. Sie erwerben Methodenkenntnisse um solche Studien durchzuführen und auszuwerten.

Inhalt

Vorlesung: *Kognitive Neuropsychologie*: Die Vorlesung gibt einen Einblick in die zentralen Inhaltsbereiche und Forschungsmethoden der Kognitiven Neuropsychologie: Neuropsychologische Grundlagen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen und Sprache; funktionelle Neuroanatomie; Bildgebende Verfahren in der Gehirnforschung; Elektrophysiologische Verfahren (EEG & EKP).

Seminare *Vertiefung Kognitive Neuropsychologie*: In diesen Veranstaltungen wird jeweils ein Inhaltsbereich der Kognitiven Neuropsychologie (bspw. die neurokognitiven Grundlagen von Plastizität, Lernen und Gedächtnis) vertiefend behandelt. Dies beinhaltet die Vorstellung und Interpretation aktueller Forschungsergebnisse inklusive deren neurowissenschaftlicher Daten (EKP/EEG, *Brain Imaging*, etc.) und die kritische Auseinandersetzung mit diesen Befunden. Ferner werden Kompetenzen in den Grundlagen und der praktischen Durchführung kognitiv-neuropsychologischer Studien und deren Auswertung vermittelt. Dazu gehören praktische Kompetenzen im experimentalpsychologischen Arbeiten und im Bereich der elektrophysiologischen Verfahren (EEG Oszillationen, ereigniskorrelierte Potentiale (EKP) und Neurofeedback).

Modul Wahlfach		WAHLBEREICH			Abkürzung WF
Regelstudiensemester 1./2.	Turnus Jährlich	Semester WiSe/SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8
Modulverantwortliche/r		Prüfungsausschuss Psychologie Modulverantwortliche/r des Wahlfachs			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en des Wahlfachs			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		Art der Prüfung ist abhängig vom jeweils gewählten Wahlfach (benotet)			
Lehrveranstaltungen		<i>Wahlfach 1 [WF1], WiSe, 2 SWS, 4 CP</i> <i>Wahlfach 2 [WF2], SoSe, 2 SWS, 4 CP</i> (Lehre Mindestumfang 4 SWS, Studienaufwand mindestens 8 CP)			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden 60 Stunden Präsenzzeit Lehrveranstaltung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 120 Stunden Selbststudium			
Modulnote		Note der Prüfungsleistung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung/en mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde/n.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden wählen eine spezielle zusätzliche Vertiefung in einem Wahlfach.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur eines Wahlfaches zu erschließen.

Inhalt

Die Inhalte bestimmen sich nach dem Wahlfach.

Weitere Informationen

Im Falle psychologischer Lehrveranstaltungen im Wahlfach kommen nur solche infrage, die aus einem anderen Master-Studiengang Psychologie der Universität des Saarlandes stammen, sofern ein entsprechendes Lehrangebot besteht.

Als nicht-psychologische Wahlfächer kommen vom Prüfungsausschuss Psychologie zugelassene Studien- bzw. Nebenfächer aus dem Gesamtangebot der Universität des Saarlandes infrage. Dabei darf das gewählte nicht-psychologische Wahlfach nicht identisch mit dem Nebenfach des Bachelor-Studiums sein, es sei denn, es besteht hierfür ein gesondertes Curriculum für Master-Studierende.

Eine Übersicht findet sich hier: <http://www.uni-saarland.de/fak5/psy/NFBA.pdf>

Modul Praktikum		PFLICHTBEREICH			Abkürzung MPP
Regelstudiensemester 3.	Turnus Semester	Semester WiSe	Dauer 1 Semester	SWS 1	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche/r		Prüfungsausschuss Psychologie Praktikumskoordinator/in der Fachrichtung Psychologie			
Dozent/inn/en		Praktikumskoordinator/in der Fachrichtung Psychologie			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		Erfahrungsbericht (unbenotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) ein mindestens 360 stündiges Praktikum oder zwei Teilpraktika von insgesamt mindestens 360 Stunden mit einem Studienaufwand von 12 CP; ein Absolvieren der Praktika in Teilzeit ist mit mindestens 50 % der üblichen Arbeitszeit möglich (2) <i>Begleitseminar</i> zur Findung und Betreuung des Praktikums bzw. der Teilpraktika und zur Erstellung eines Erfahrungsberichts, 1 SWS [max. Gruppengröße: 60]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden			
Modulnote		Keine Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn ein mindestens 360 stündiges Praktikum oder zwei Teilpraktika von insgesamt mindestens 360 Stunden nachgewiesen und der Erfahrungsbericht/die Erfahrungsberichte bestanden wurden.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen einen Transfer der Inhalte des Master-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen leisten. Sie erwerben dabei auch karrierewege-spezifische Kompetenzen.

Inhalt

Die Studierenden erarbeiten sich Strategien zur Suche von Praktikumsstellen, zur Bewerbung und Entscheidung. Sie wenden diese an, indem sie ihre Interessen nach bestimmten Arbeitsbereichen auswählen und Kontakte zu Praktikumsstellen aufnehmen. Aufgrund von Empfehlungen der betreuenden Person und mit Unterstützung der oder des Praktikumsbeauftragten bereiten sich die Studierenden auf die berufspraktische Tätigkeit vor. Sie arbeiten in einem typischen Praxis-/Berufsfeld von Psycholog/inn/en. Im Anschluss an das Praktikum bzw. die Teilpraktika erstatten sie Bericht über ihre Tätigkeit.

Begleitseminar: Das Begleitseminar dient der Findung und Betreuung des Praktikums bzw. der Teilpraktika.

Weitere Informationen

<http://www.uni-saarland.de/fak5/psy/PraktikumInfoMA.pdf>

Modul Projektarbeit		WAHLBEREICH			Abkürzung PA
Regelstudiensemester 2./3.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8
Modulverantwortliche/r		Die/der jeweils zuständige prüfungsberechtigte Dozent/in			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Wahlmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Studienschwerpunkt (optional)			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		(1) Projektarbeit (unbenotet) (2) Projektarbeit (unbenotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) <i>Projektarbeit</i> 1 [PA1], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 15] (2) <i>Projektarbeit</i> 2 [PA2], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 15]			
Arbeitsaufwand		Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 120 Stunden (30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie Selbststudium) (2) 120 Stunden (30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie Selbststudium)			
Modulnote		Keine Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn die Projektarbeiten bestanden wurden.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden haben Kenntnisse über den aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Diskussion und der relevanten Fakten in einem der gewählten Studienschwerpunkte.

Sie haben ferner die Kompetenz, Fragestellungen zu wissenschaftlichen Themen zu stellen, die über die aktuelle Literatur hinausgehen. Sie erstellen eine wissenschaftliche Überblicksarbeit von hoher Qualität.

Inhalt

Das Modul soll im Verlauf des Kernbereich-Master-Studiengangs Psychologie ein strukturiertes Diskussionsforum für aktuelle wissenschaftliche Probleme darstellen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Masterarbeit vertieft werden können. Das intendierte Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, die für eine wissenschaftliche Fragestellung relevante wissenschaftliche Literatur zu vertiefen, mit anderen Inhalten zu verknüpfen und die Schlussfolgerungen in einem Diskurs mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrveranstaltung zu verteidigen. Diese vertieften Inhalte können die Grundlage für die eigene Masterarbeit bilden. Das Modul ist für Studierende gedacht, die bereits erhebliche Vorkenntnisse in dem Modul des Wahlpflichtbereichs besitzen, in dem sie ihre Masterarbeit durchführen wollen.

Weitere Informationen

Zuerst sollen von der Dozentin bzw. dem Dozenten Themenstellungen angerissen werden, die zu den Modulen des Wahlpflichtbereichs passen, die von den Studierenden in ihren Masterarbeiten vertieft werden sollen. Die Studierenden sollen anschließend in gemeinsamen Sitzungen neueste Literatur zu diesen Themenstellungen suchen und Teilaspekte referieren. Die Dozentin bzw. der Dozent koordiniert diese Diskussionen so, dass aus diesen Präsentationen die aktuelle Forschungssituation zu einem bestimmten Themengebiet entsteht. Die Studierenden werden in den Zwischenzeiten alleine bzw. themenabhängig auch in Kleinstgruppen arbeiten. Bei den Gruppentreffen werden nicht nur Referate zu aktuellen Forschungsentwicklungen gehalten, sondern auch kurze Zusammenfassungen verteilt, die dann innerhalb der Gruppe sowohl unter inhaltlichen als auch unter formalen Gesichtspunkten diskutiert werden. Am Ende der Veranstaltungen erstellen die Studierenden eine Überblicksarbeit von hoher Qualität zu einem aktuellen Forschungsgebiet.

Weiterführende Informationen unter: <http://www.uni-saarland.de/fak5/psy/Projektarbeit.pdf>

Modul Master-Arbeit		PFLICHTBEREICH			Abkürzung MA
Regelstudiensemester 3./4.	Turnus Jährlich	Semester s. Lehrv.	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 32
Modulverantwortliche/r		Prüfungsausschuss Psychologie Die/der jeweils zuständige Prüfer/in (Erstgutachter/in)			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie Pflichtmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Zulassungsvoraussetzungen		Erfolgreiches Bestehen der Module im Pflichtbereich <i>Methoden und Diagnostik</i>			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		(1) Begleitseminar: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Begleitseminar: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (3) Master-Arbeit [MA3], 30 CP mit Bearbeitungszeit 6 Monate (benotet)			
Lehrveranstaltungen		(1) <i>Begleitseminar zur Master-Arbeit 1</i> [MA1], WiSe, 1 SWS (1 CP) [max. Gruppengröße: 15] (2) <i>Begleitseminar zur Master-Arbeit 2</i> [MA2], SoSe, 1 SWS (1 CP) [max. Gruppengröße: 15]			
		Arbeitsaufwand insgesamt: 960 Stunden (1) 30 Stunden Begleitseminar zur Master-Arbeit 1 (2) 30 Stunden Begleitseminar zur Master-Arbeit 2 (3) 900 Stunden Master-Arbeit			
Modulnote		Note der Master-Arbeit. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Begleitseminare bestanden und die Master-Arbeit mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen. Gleichzeitig lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Arbeit sprachlich und formal zu gestalten und unter begrenzten zeitlichen Ressourcen anzufertigen.

Inhalt

Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Standardmethoden des Faches.

Begleitseminar I und II: Alle Studierenden, die innerhalb einer Arbeitseinheit ihre Master-Arbeit anfertigen, nehmen an zwei Begleitseminaren teil. Diese dienen der Klärung allgemeiner Fragen, der Präsentation und Besprechung eines Exposés, das jede und jeder Studierende zu Beginn der Arbeit erstellt, und ggf. zur Präsentation und Besprechung von Teilergebnissen.

Weitere Informationen

<http://www.uni-saarland.de/fak5/psy/MAMK.pdf>

<http://www.uni-saarland.de/fak5/psy/MasterInfo.pdf>

4. Übersichtsplan Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie an der Universität des Saarlandes

SEMESTER	PFLICHTBEREICH METHODEN (12 CP) DIAGNOSTIK (12 CP) PRAKTIKUM (12 CP) MASTER-ARBEIT (32 CP)			WAHLPFLICHTBEREICH PSYCHOLOGIE (36 CP = 3 × 12 CP)									WAHLBEREICH (16 CP)		CP
				STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): ARBEITS-, ORGANISATIONS- & SOZIALPSYCHOLOGIE			STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): ENTWICKLUNGS- & PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE			STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): KOGNITIVE PSYCHOLOGIE & NEUROPSYCHOLOGIE					
				ARBEITS- UND ORGANISATIONS-PSYCHOLOGIE	ANGEWANDTE SOZIAL-PSYCHOLOGIE	PERSÖNLICHKEIT, SITUATION, INTERAKTION	ANGEWANDTE ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE	PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE	PSYCHOLOGIE DER LEBENSSPANNE	KOGNITIVE PSYCHOLOGIE	KOGNITIVE NEURO-PSYCHOLOGIE				
1	FM1 Multivariate Statistik (V, 4 CP, 2 SWS)	TD1 Planen, Testen und Entscheiden (V, 4 CP, 2 SWS)	FM2 Fortgeschrittene computer-gestützte Datenanalyse (Ü, 4 CP, 2 SWS)	AO1 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	AS1 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	PSI1 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	EP1 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP1 Vertiefung Pädagogische Psychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL1 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	KP1 Vertiefung Kognitive Psychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP1 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)		WF1 Wahlfach 1 (4 CP, 2 SWS)	28	
2	FMA3 Forschungsspezifische Methoden und Evaluation (S, 4 CP, 2 SWS)	TDA2 Schwerpunktspezifische Diagnostik (S, 4 CP, 2 SWS)	TDA3 Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten (PS, 4 CP, 2 SWS)	AO2 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	AS2 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PSI2 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	EP2 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP2 Vertiefung Pädagogische Psychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL2 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	KP2 Vertiefung Kognitive Psychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP2 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PA1 Projektarbeit 1 (PA, 4 CP)	WF2 Wahlfach 2 (4 CP, 2 SWS)	32	
3	MA1 Begleitseminar zur Master-Arbeit 1 (BS, 1 CP, 1 SWS)	MPP Master-Pflichtpraktikum mit Begleitseminar (12 CP, S, 1 SWS)		AO3 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	AS3 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PSI3 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	EP3 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP3 Vertiefung Pädagogische Psychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL3 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	KP3 Vertiefung Kognitive Psychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP3 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PA2 Projektarbeit 2 (PA, 4 CP)		29	
4	MA2 Begleitseminar zur Master-Arbeit 2 (BS, 1 CP, 1 SWS)	MA3 Master-Arbeit (30 CP)											31		